

Wiesbadener Tagblatt.

No. 115.

Freitag den 17. Mai

1867.

Bekanntmachung.

Zur Vergebung der im hiesigen Amtsbezirke vorkommenden weiteren Chausseeunterhaltungsarbeiten, als:

- | | |
|--|----------------|
| 1) Banquetbefestigung, veranschlagt zu | 375 fl. 24 fr. |
| 2) Pflastererarbeit | 270 " — " |
| 3) Anstrich von Abtheilungszeichen | 18 " 12 " |

ist Termin auf

Samstag den 25. Mai l. J. Vormittags 9 Uhr

bei dem unterzeichneten Amte anberaunt, wozu Steigliebhaber hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 14. Mai 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
R a h t.

Carl Nißlas von Viebrich will nach Amerika auswandern.

Wiesbaden, den 13. Mai 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
R a h t.

Bei einer wegen Diebstahls dahier verhafteten, schon mehrmals bestrafte Person sind die nachverzeichneten Gegenstände, über deren rechtlichen Erwerb sich dieselbe nicht ausweisen konnte, erhoben worden.

Die Eigenthümer werden aufgefordert, sich dahier zu melden.

Wiesbaden, den 12. Mai 1867.

Königliche Polizei-Direction.

Schneid v. c.

- 1) Ein Betttuch, auf der Hälfte der einen Seite oben ein rother Streifen;
- 2) ein Paar baumw. Strümpfe, zweierlei; 3) ein Paar desgl., weiß und roth;
- 4) ein Paar desgl., zweierlei, auf einem die Buchstaben A. O., undeutlich; 5) ein Paar desgl. ohne Zeichen; 6) ein Paar desgl., zweierlei, auf einem Strumpf der Namen ausgemacht; 7) ein Paar desgl., zweierlei, ohne Zeichen; 8) ein gelbes kattunes Tuch mit schwarzen Tupfen; 9) ein rothes Foulardtuch, die Zeichen ausgemacht; 10) ein seidenes Tüchlehen, weiß, mit roth und schwarzen Ecksteinen und blauer Borde; 11) ein desgl. weiß mit doppelten Ecksteinen und weißblauer Borde; 12) ein desgl. weiß mit schwarzen Tupfen, der Kranz lila, schwarz und weiß; 13) ein weiß seidenes Cachemirtuch; 14) ein weiß leinenes Taschentuch, gez. S. M. 12.; 15) ein desgl., der Namen ausgemacht; 16) ein desgl., gez. E. W. 12.; 17) ein desgl., gez. A. S.; 18) ein baumw. desgl., ohne Zeichen; 19) ein desgl., gez. M. S. 5.; 20) ein fein weißes desgl., der Namen ausgemacht; 21) ein Handtuch, handstreifig, Gebild; 22) eine schwarz seidene Schürze; 23) eine leinene desgl., roth und weiß gestreift, der Bund abgetrennt; 24) ein zertrennter, schwarz und weißer Samarock; 25) ein desgl. Rock, gedruckt, blau mit weißen Tupfen; 26) ein desgl. schwarz und weiß gestreift, mit grauen Tupfen; 27) ein weißer Schirting-Unterrock mit Spitzen; 28) ein weißer Pique-Unterrock, gestreift; 29) ein zertrennter Rock, lila; 30) ein desgl., braun und weiß gestreift; 31) ein gestrickter wollener Rock, weiß mit 3 rothen Borden, und roth eingefast; 32) eine seidene Binde,

mit weiß und schwarzen Tupfen; 33) zwei weiße Nachthauben mit Spitzen; 34) eine zertrennte Jacke von Buckskin; 35) eine desgl., von Lama; 36) eine alte gewebte Unterjacke; 37) eine lila sattune Nachtsacke, mit weiß baumw. Viber; 38) ein leinenes Frauenhemd, der Namen ausgemacht; 39) ein fein leinenes desgl., ohne Zeichen; 40) ein brauner Pelzfragen mit rother Seide gefüttert; 41) zwei roth, weiß und blau gewürfelte Samalappen; versetzt gegen einen Coupons auf dem Leihhause zu Mainz: a. eine schwarze Hose, b. ein Bettuch, c. ein leinenes Frauenhemd, d. eine Serviette von Gebild; versetzt gegen einen Pfandschein auf dem Leihhause zu Wiesbaden: a. zwei leinene Betttücher, von welchen die Zeichen entfernt sind, b. ein Paar weiß gestreifte Frauenhosen, c. ein blau und weiß gewürfelter Kissenüberzug, d. drei gehäkelte Decken von weißer Baumwolle.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittwe und Erben des verstorbenen Gastwirths Christian Bücher von Wiesbaden nachverzeichnete Immobilien in dem Rathhause dahier abtheilungshalber freiwillig versteigern:

- 1) a. ein zweistöckiges Wohnhaus, 61' lang, 39 $\frac{1}{2}$ ' tief,
b. ein zweistöckiger Seitenbau, 18' lang, 25' tief und
c. Hofraum, 17 Rthn. 2' haltend,
belegen am Ecke der Schul- und Kirchgasse zwischen Philipp Christian Trumpler und Christian Büchers Erben;
- 2) a. ein zweistöckiges Wohnhaus (Gasthaus zum Nonnenhof), 73' lang, 25' tief,
b. ein anstoßender zweistöckiger Seitenbau, 48' lang, 27' tief,
c. ein zweistöckiger Hinterbau, 18 $\frac{1}{2}$ ' lang, 25' tief,
d. eine zweistöckige Scheune, 55' lang, 33' tief,
e. ein Holzstall, 16 $\frac{1}{2}$ ' lang, 10' tief,
f. ein Holzstall, 25' lang, 14' tief, und
g. Hofraum, 30 Rthn. 70' haltend,
belegen in der Kirchgasse zwischen Christian Büchers Erben beiderseits;
- 3) a. ein zweistöckiges Rühlhaus, 25' lang, 15' tief,
b. eine Waschküche und Kelterhaus, 33' lang, 18' tief und
c. Hofraum, 27 Rthn. 54' haltend, welcher sich zu einem Bauplatz eignet,
belegen in der Kirchgasse zwischen Christian Büchers Erben und Joseph Jumeau;
- 4) a. ein einstöckiges Wirthschaftsgebäude mit Frontspitze und darunter befindlichem Bierkeller, 61' lang, 21' tief,
b. ein einstöckiger Anbau, 16 $\frac{1}{2}$ ' lang, 14 $\frac{1}{2}$ ' tief,
c. ein einstöckiger Hinterbau mit Kniestock, 81' lang, 15' tief,
d. eine Trinkhalle, 20 $\frac{1}{2}$ ' lang, 12' tief,
e. eine Trinkhalle, 20 $\frac{1}{2}$ ' lang, 12' tief und
f. Hofraum, 38 Rthn. 94' haltend,
belegen „Rietherberg“ 5r Gewann zwischen einem Weg und Georg Daniel Christmann, mit 31 Rthn. 40' Gartenland, 75 Rthn. 88' Ackerland und 12 Rthn. 78' Wege;
- 5) 22 Rthn. 54 Sch. Acker „Ober der Emserstraße“ 1r Gewann zw. Christian Bücher und August Faust (No. 6), gibt 12 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 6) 53 „ 10 „ Acker „Ueberried“ 1r Gew. zw. einem Weg und Christian Bücher (No. 1a), gibt 25 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 7) 56 „ 55 „ Acker „Ueberried“ 1r Gew. zw. Christian Bücher beiderseits (No. 1b), gibt 27 fr. 1 hll. Zehntannuität;

- 8) 62 Rthn. 91 Sch. Acker „Ueberried“ 1r Gew. zw. Christian Bücher und Christian Martin (No. 1c), gibt 29 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 9) 29 „ 6 „ Acker „Rödern“ 3r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Kimmel und einem Weg (No. 289), gibt 16 fr. 2 hll. Zehnt- und 12 fr. 1 hll. Gültannuität;
- 10) 51 „ 56 „ Wiese „Müllerswies“ 5r Gew. zw. Johann Conrad Höhler von Dogheim und Christian Bücher (No. 216a), gibt 5 fr. 2 hll. Gültannuität;
- 11) 72 „ 74 „ Acker „Ueberried“ 3r Gew. zw. einem Weg und Thomas Banfield (No. 16), gibt 11 fr. Gültannuität;
- 12) 53 „ 3 „ Acker „Warte“ 1r Gew. zw. Georg Heinrich Thon und Heinrich Martin Burt (No. 351), gibt 12 fr. Zehnt- und 6 fr. 2 hll. Gültannuität;
- 13) 57 „ 97 „ Acker „Warte“ 1r Gew. zw. Paul Rühl und Georg Ludwig Schweißguth (No. 354), gibt 13 fr. 1 hll. Zehnt- und 32 fr. Gültannuität;
- 14) 50 „ 20 „ Acker „Warte“ 1r Gew. zw. Johannes Faust jun. und Philipp Schaad (No. 365), gibt 12 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 15) 57 „ 16 „ Acker „Schönaussicht“ 2r Gew. zw. Philipp Wegandt und einem Weg (No. 347), gibt 33 fr. Zehntannuität;
- 16) 61 „ 19 „ Acker „Rietherberg“ 4r Gew. zw. dem Rietherberg und Johann Friedrich Stuber und Georg Philipp Birt (No. 12), gibt 36 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 17) 34 „ 65 „ Acker „Ober der Emserstraße“ 2r Gew. zw. Franz J. Engel und einem Abzugsgraben (No. 13).

Zu den Gebäulichkeiten pos. 2 gehört weiter eine vollständige Bierbrauerei-Einrichtung und zu denselben pos. 3 ein geräumiger gewölbter Bierkeller.

Wiesbaden, den 15. Mai 1867. Königl. Landoberschultheiserei.
390 Snell.

Bekanntmachung.

Künftigen Sonnabend den 18. d. Mts. Vormittags 11 Uhr sollen auf dem hiesigen Artillerie-Kasernen-Hofe

18 Stück angestrichene und mit eisernen Reifen versehene noch brauchbare Wassereimer

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Nassauischem oder Preussischem Gelde versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. Mai 1867. Artillerie-Depot. 8099

Bekanntmachung.

Die am 9. d. Mts. stattgefundene Versteigerung des Haus- und Straßengerichts auf dem städtischen Acker unter der Gassabrik ist vom Gemeinderathe genehmigt worden, was den Steigerern hierdurch bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 14. Mai 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die gesetzliche Bestimmung, wonach die Tauben während der Saatzeit in ihren Schlägen gehalten werden müssen, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 9. Mai 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 17. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr läßt Frau Friedrich Machenheimer Wittwe von hier den ewigen Klee von ihrem Grundstück im Nerothal an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz der Steigerer an der Gärtnerei des Carl Schäfer im Nerothal. Wiesbaden, den 13. Mai 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Die bei Erbauung einer höheren Bürgerschule dahier vorkommende Lieferung der Hüttenarbeit, als:

Lieferung von Rahmen mit Platten, Sandfänge und Rändelröhren, veranschlagt zu 274 fl. 22 fr.

Lieferung von Abtrittsrohren 318 " 33 "

" " Säulen für die Haupttreppe 446 " 15 "

soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten unter der Aufschrift:

"Submission auf Hüttenarbeit für Erbauung einer höheren Bürgerschule zu Wiesbaden"

verschlossen bis zum 21. d. M. bei dem Unterzeichneten einreichen.

Die Bau-Etats über diese Lieferung liegen bis zu dem vorbemerkten Termine auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 10. Mai 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Hundetaxe.

Die 1867r Hundetaxe wird von heute an erhoben, und werden die Besitzer von Hunden hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 10. Mai 1867. Maurer, Stadtrechner.

Notizen.

Heute Freitag den 17. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von neuen Möbeln, Schreinerwerkzeug und Werkholz, in der Behausung der Schreinermeister Joseph und Leopold Ensgraber zu Erbach im Rheingau. (S. Tgbl. 109.)

Fortsetzung der Holzversteigerung im Frauensteiner Gemeindewald, Distrikt Beilstein 4. Theil. (S. Tgbl. 113.)

Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in den Domanial-Waldungen der Königlichen Oberförsterei Platte, Gemarkung Neuhof, im Park, Distrikt Kloppenheimerrein, 4. Thl. (S. Tgbl. 113.)

Versteigerung der Nachlässe der dahier verstorbenen Christian Carl Opfermann aus St. Petersburg und des Emil Bellanger aus Paris, bestehend in Kleidungsstücken und einer Cylinderuhr etc., in dem Rathhause. (S. T. 114.)

Vormittags 11 Uhr: Vergebung des Kleinmachens des Brennholzes für das Gelehrten- und Realgymnasium pro 1867, bei Königlicher Receptur dahier. (S. Tgbl. 113.)

Nachmittags 5 Uhr: Versteigerung des Klees von einem Grundstück im Nerothal der Frau Friedrich Machenheimer Wittwe. Sammelplatz der Steigerer an der Gärtnerei des Herrn Carl Schäfer im Nerothal. (S. heutiges Blatt.)

Ein großes Kinderwägelchen, 4räderig, fast neu, ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 8096

Ein gebrauchtes Spinnrad nebst Haspel werden zu kaufen gesucht durch Frau Petri, Langgasse 23. 8090



Großes Lager

acht amerikanischer Nähmaschinen
aus den Fabriken von **Wheeler & Wilson**;
Weed; — **Elias Howe jun.** in New-York;
ferner **Hand-Nähmaschinen** von **Bassermann**
& **Mondt** in Mannheim u. **Clemens Müller** in
Dresden. Maschinen-Nadeln, Garn, Seide u. Del.
Fabrikpreise, Garantie und Zahlungsvereicherungen.

6217

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Spiegel-
gasse 3.

Stachelbeertorte

Spiegel-
gasse 3.

von heute an täglich frisch bei

8103

Theodor Maurer.

Markt 7.

409

Frischer Rheinjaln, Hechte, Aale, Backfische, frisch gewässerten Labe-
dan, Krebse etc.

Ein Exemplar der **Mittelrheinischen Zeitung**
vom 1. April 1866 bis 1. Januar 1867 wird
zu kaufen gesucht.

405

Jurany & Hensel.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen
Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Nictsehen,
zu haben bei **Ch. Maurer, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2.** 5641

Eiserne Gartenmöbel

empfiehlt

Fr. Knauer, Neugasse 9.

7640

Thee und Chocolade

in bester Qualität empfiehlt billigt

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

7770

Ausgezeichnete Sandkartoffeln per Kumpf 14 fr., im Walter billiger, sowie
gute eingemachte Bohnen zu haben Stiftstraße 10a im Hinterhaus. 8087

Ein Kanape wird auf 2 Monate zu miethen gesucht. Näh. Exped. 8102

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“. 7615

Malzextract-Gesundheits-Chocolade und Chocoladen-Pulver,

aus dem Extract des besten Malzes, sowie anderen heilsamen Kräuter-Extracten, dem feinsten Cacao und besten raffinirten Zucker auf das Sorgfältigste bereitet, ist ein heilsames Getränk für innerlich Kranke — besonders Brustleidende — Reconvalescenten und schwache Personen; da dieselbe selbst von den geschwächtesten Verdauungsorganen schnell zersezt wird, nicht schleimt — also leicht verdaulich ist — nährt, kräftigt und erfrischt, daher auch für Gesunde als ein feines, die Gesundheit ungemein conservirendes Getränk empfohlen werden darf, sind stets frisch und zu Fabrikpreisen die Chocolade à Pfund 1 fl. 12 kr., das Chocoladepulver à Pfund 56 kr. zu haben in Wiesbaden bei Herren: C. W. Schmidt, A. Schirg, A. Brunnenwasser, Aug. Bauer.

B. Sprengel & Comp.,

5616

Königl. Hof-Dampf-Chocoladen-Fabrik in Hannover.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von Marie Autsch

befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 7531

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih-institut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermiethen.

6230

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Gartenmöbel

in großer Auswahl bei

6938

H. Schlachter, Langgasse 12.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge- tragene Herren- und Damenkleider. 6228

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräth, Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel.

6987

H. Löwenherz, Nerostraße 16.

Eine Glashüre zu verkaufen Faulbrunnenstraße 3. 7728

Ein gebrauchter zweispänniger Glaswagen zu verl. Friedrichstr. 28. 5395

In der Nähe der Adelhaidstraße sind 1½ Morgen und im Aelberg 44 Ruthen ewiger Alee zu verkaufen. Näh. Adolphstraße 5. 7865

Gute Kartoffeln sind zu verkaufen Dranienstraße 16, Hinterhaus. 7847

Ein schwarzer, fast noch neuer Konfirmandenrock ist zu verkaufen Hirschgraben 8. 7924

Eine nußbaumlackirte Bettstelle und ein weißer Küchentisch zu verkaufen Steingasse 31. 7913

Ein Kinderchatschen zu verkaufen Kirchgasse 37. 7779

Die Privat-Entbindungs-Anstalt 7656
von **Katharina Baumgärtner**, Hebamme,
befindet sich No. 9 neu, Kleine Langgasse No. 9 neu in Mainz.

W. Avieny, Stuhlfabrik, Steingasse 4,
empfiehlt dauerhafte Rohr- und Strohstühle in großer Auswahl zu festen
Preisen. 4873

German Lessons
by a Lady. Apply at the office of this paper. 5128

Consum- & Sparverein.
Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche
die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmefästchen
bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.
Verkaufslocale:
Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.
209 Die Magazin-Verwaltung.

Rindfleisch
erste Qualität per Pfund 14 fr. bei Metzger Baum, Neugasse. 6206

Gartenmöbel
liefert zu den billigsten Preisen **Julius Zintgraff** in Wiesbaden. 5353
Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 6205

Rhein-Dampfschiffahrt.
Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.
Abfahrten vom 10. März 1867.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens $7\frac{3}{4}$, $9\frac{3}{4}$ und $11\frac{3}{4}$ Uhr.
" " " **Bingen** Nachmittags $3\frac{1}{4}$ Uhr.
" " " **Mannheim** Nachmittags 1 Uhr.
" " " **Arnheim** Morgens $9\frac{3}{4}$ Uhr direct ohne
Uebernachtung jeden Sonntag, Mittwoch und
Samstag.
" " " **Rotterdam** Morgens $9\frac{3}{4}$ direct ohne
Uebernachtung jeden Montag, Dienstag
Donnerstag und Freitag.

Von **Rotterdam** nach **London** jeden Dienstag und Samstag.
Omnibus von **Wiesbaden** nach **Biebrich**
Morgens 7, 9 und 11 Uhr.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.
Biebrich, den 7. März 1867. Der Agent.

96

J. Clouth.

Marktbericht.
Wiesbaden, den 16. Mai. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurde zu folgenden
Preisen verkauft: Rother Weizen (160 Pfd.) 13 fl. 30 fr. bis — fl. — fr.
Safer (100 Pfd.) 5 fl. 10 fr. bis 5 fl. 30 fr.

New-York, 13. Mai. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „New-York“, Capt. G. Ernst, welches am 27. April von Bremen und am 30. April von Southampton abgegangen war, ist am Sonntag den 11. Mai nach einer schnellen Reise wohlbehalten in New-York angekommen. Carl Jäger.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10–12 und Nachmittags von 2–5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre) ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins (Friedrichstraße 25) ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9–12 Uhr Vormittags und von 4–6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Freitag den 17. Mai.

Musik am Kochbrunnen Morgens 6¹/₂ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Concert, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Cäcilienverein. Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der höheren Mädchenschule.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen.

Arbeiter-Bildungsverein. Abends 8¹/₂ Uhr: Englischer u. Schreib-Unterricht.

Gesangverein „Liederkrantz“. Abends 8¹/₂ Uhr: Probe.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn). Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵. Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 6³⁰, 8⁵⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen). Morgens 10¹⁵. Nachmittags 5³⁰.

Schwalbach, Diez (Eilwagen). Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen). Morgens 8⁴⁵. Nachmittags 5³⁰.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn). Morg. 6. Nachm. 2⁵.

Nachm. 3. Morg. 11³⁵. Nachm. 6⁴⁰. Morg. 11¹⁵. Nachm. 10³⁰.

Nachm. 5. Morg. 11³⁵. Nachm. 10³⁰. Morg. 11¹⁵. Nachm. 10³⁰.

bis Limburg. Nachm. 7³⁰. Morg. 11³⁵. Nachm. 10³⁰. Morg. 11¹⁵. Nachm. 10³⁰.

Englische Post (via Ostende). Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.) Nachmittags 3⁴⁵, 10. Morg. 6 mit Ausnahme Dienstags.

Französische Post. Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Morg. 6 mit Ausnahme Dienstags.

Post nach Norddeutschland. Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden. Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.

Nachmittags 3, 4⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰. + Nur an Sonn- und Festtagen bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden. Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden. Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9*, 10⁵⁵*, 12¹⁰.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰.

An Sonn- und höheren Festtagen geht ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Casteln ab. *) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden. Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 15. Mai.

Pistolen	9 fl. 44	46 fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 50	52 "
20 Frez.-Stücke	9 " 26 ¹ / ₂	27 ¹ / ₂ "
Russ. Imperiales	9 " 45	47 "
Preuß. Fried.vor.	9 " 56 ¹ / ₂	57 ¹ / ₂ "
Dulaten	5 " 33	35 "
Engl. Sovereigns	11 " 49	53 "
Preuß. Cassenscheine	1 " 45 ¹ / ₂	45 ³ / ₄ "
Dollars in Gold	2 " 27	28 "

Amsterdam 100¹/₂ B.

Berlin 105 G.

Cöln 105 G.

Hamburg 88¹/₄ G.

Leipzig 105 G.

London 119 G.

Paris 94¹/₂ G.

Wien 93³/₄ G.

Disconto 3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 115)

17. Mai 1867.

Wir erhielten soeben:

Taschen-Fahrplan für die Mittel-Rheingegend. Sommerdienste.

Preis 6 fr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
(S. Greiß).

393

Langgasse 27.

Cursus zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen

in der höheren Industrie- und Fortbildungsschule für Mädchen.

Nachdem der zum Anschluß an die höhere Industrie- und Fortbildungsschule gegründete Fröbel'sche Kindergarten zufolge der steigenden Gunst des Publikums die entsprechende Ausdehnung gewonnen hat, soll in genannter Anstalt mit Eröffnung des Sommersemesters am 27. d. Mts. zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen und Bonnen ein Cursus eingerichtet werden, welcher einjährig ist. Der Unterricht in diesem Cursus umfaßt die theoretische Lehre von der Erziehung der Kinder, sowie die praktische Unterweisung der angehenden Kindergärtnerinnen, die letztere vollständig nach den Fröbel'schen Grundsätzen eingerichtet. Auf Verlangen wird auch in neueren Sprachen Unterricht erteilt. Vorerst werden nur 2—3 Elevinnen angenommen; die hauptsächlichsten Aufnahmebedingungen sind: ein Zeugniß über vorzügliche Absolvierung einer Elementar-, Töchter- oder Privatschule, genügende Körperkraft und Anlage zur Erziehung der Kinder. Auch künftige Gouvernanten und Erzieherinnen werden mit besonderem Nutzen an diesem Cursus sich betheiligen. Für Placirung der Elevinnen nach vollendeter Ausbildung wird nach Möglichkeit gesorgt werden.

Weitere Auskunft über Unterrichtsplan und Aufnahmebedingungen erteilt
Mittags von 12—3 Uhr

8098

Dr. August Petsch,

Elisabethenstraße 7b.

Häfnergasse 3. Ausverkauf. Häfnergasse 3.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich eine große Auswahl Damenzeugstiefel, sowie Mädchenknopfstiefel und noch andere Sorten unter den Fabrikpreisen 8 Tage lang ausverkaufe.

7973

Achtungsvoll
Heinrich Schütz

Zwei Aecker mit ewigem Alee sind zu verkaufen Heidenberg 7.

8101

Wiesbadener Fremdenführer.

Die Inserate, sowie die von Seiten der Gast- und Badhausbesitzer gewünschten Aenderungen für die bald erscheinende neue Auflage des **Wiesbadener Fremdenführers** werden recht bald zur gef. Abgabe auf dem Bureau des **Cur-Vereins**, Badhaus zum Bären, erbeten.

7814

Die Redactions-Commission.

Kalbfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. ist fortwährend zu haben bei

7685

M. Baum, Neugasse 13.

Wegen Abreise zu verkaufen:

eine elegante Bettstelle für 2 Personen mit Baldachin aus geschnitztem Holze, eine Möbeldgarnitur aus Mahagoniholz mit seidenen Damast-Überzügen, ein Bronze-Lüster für 16 Kerzen, mehrere Spiegel, alles gut erhalten.
Näh. Exp. 8030

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen

besten Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

7981

H. Vogelsberger in Diebrich.

A. Gerhardt, Kirchhofsgasse 6, kauft und verkauft getragene Herrenkleider, sowie ganze Meublement. 5998

Reis-, Frisier- und Staublämme, etwas schadhast, zu 4 und 6 kr. per Stück bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 7143

Welpen

werden gegen billige Vergütung zur Aufbewahrung angenommen bei

J. Müller, Goldgasse 12. 7206

Kammerjäger **Wandt** wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer. 6214

Ein gut erhaltener Flügel zu verkaufen. Näheres Expedition. 5425

Sehr schöne Georginen, sowie sehr schöner Salat bei

7689

Gärtner **J. G. Hofmeyer**, Röderallee 4.

Auf meinem Holzplatz am Kirchhofsweg sind alle Sorten 10'-Bretter zu haben.

J. Vogel. 7002



Für Herrschaften empfehle ich mich in und außer dem Hause.

7201

G. Sterzel, Damenkleidermacher, Nerostraße 27.

Das Haus, Geisbergstraße 5, ist zu verkaufen; auch sind darin 2 schöne, geräumige Werkstätten zu vermieten. Näheres bei **P. C. Hoffmann** im Europäischen Hof. 6978

Backsteine sind zu verkaufen Adelheidstraße 6. 5261

Der Ertrag zweier Aecker mit ewigem Alee in der Nähe der Stadt ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7920

Eine Serbieten- oder Leinwandpresse wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 7921

Kanapes, Kommoden, Kleiderschränke, Bettstellen, Stühle, Sessel, Nacht- und Waschtische, Koshaar- und Seegrasmatraken, alle Arten Betten und Strohlücke sind zu verkaufen Spiegelgasse 11. 7831

6 Stück Pfauen (1 Paar alte und 4 Jungen) billig zu verkaufen, sowie alle Arten Federvieh bei

7853

Geflügelhändler **Conrad Schreiber**, Röderallee 5.

Dr. Battison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w.

In Paketen zu 30 und 16 fr. zu haben bei

362 **A. Flocker, Webergasse 17.**

Für Meltern.

In einer französischen Colonie in der Nähe Frankfurts können einige junge Leute (nicht über 15 Jahre) die französische und englische Sprache unter billigen Bedingungen sicher in 8 Monaten erlernen. Näheres ertheilt Herr L. Dannhof, Taunusstraße 5. 7861

Zu verkaufen.

Ein wenig gebrauchtes Krankenwägelchen, neuer Construction, ist billig zu verkaufen.

387

C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch

5671

Georg Hahn,

Lagerplatz an der Staatsbahn.

Täglich frische Spargel und Morgeln

bei **Joseph Veit**, Wild-, Geflügel- u. Delicatsen-Handlung, Kengasse 2. 6370

Ein kleines Landhaus am Neuberg, nahe bei der Stadt an den gesuchtesten Promenaden, mit Garten und Weinberg, in schönster und gesündester Lage, neu hergerichtet mit Balkon und Veranda, enthaltend 6 größere und kleinere Zimmer, Küche, Keller etc, steht zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres bei H. E. Freitag, Neuberg 1. 7785

Fabrik-Lager

(um die Fabrikpreise)

der rühmlichst bekannten **Geschäftsbücher** von **König & Ebhard** in Hannover.

Copir-Pressen, Copir-Apparate ohne Presse, Stempelfarbe in roth, blau und schwarz, Alizarin-, Aulin-, Gallus-, Copir- und farbige Tinten Ia Qualität; Schreib-Unterlagen, Briefmappen, Wechselaschen, Werthpapier- und Banknoten-Portefeuilles, sowie alle übrigen Bureau-Utensilien bei

Andreas Flocker, 17 Webergasse 17.

Blumentohl-, Weikraut- und Rothkrautpflanzen sind zu haben bei 8035 **Gärtner Leitz, Dogheimerstraße 20.**

Mobiliargegenstände und Küchengeräthe sind zu verkaufen und können Donnerstag und Freitag (den 16. und 17. Mai) Morgens von 8 bis 10 Uhr eingesehen werden. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 8032

Gebrauchte ächte Goldborden und Goldstickereien werden angekauft von **Gerhard, Kirchhofsgasse 6.** 5275

Formularien zu Fremdenbüchern

eingesendet nach den vorschristsmäßigen An- und Abmeldungszetteln sind zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß unser **Lager** fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** nunmehr vollständig sortirt ist, und empfehlen dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. Bestellungen nach Maß werden schnellstens ausgeführt. — Reelle Bedienung und billigste Preise.

L. & M. Dreyfus,

Wiesbaden, Langgasse 53.

Mainz, Schustergasse 40.

295

Frankfurt a. M., Zeil 25.

Privat-Entbindungs-Anstalt

6828

von **Elise Hafner**, Gartenfeld, Zwetschenallee Nr. 6, Mainz.

Fortwährend ausgezeichnetes **Frankfurter Bier** aus der J. Stein'schen Brauerei per Glas 4 kr. Auch kann dasselbe in Gebinden von mir zu äußerst billigen Preisen bezogen werden.

5095

C. G. Langsdorf, Spiegelgasse 7.

Muhrkohlen,

Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen können direct vom Schiffe bezogen werden an der Ochsenbach.

August Romberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen angenommen bei Kupferschmied **Meyer**, Häfnergasse 10.

7249

Die Sommerwirthschaft zur „**Voreley**“, in der Elisabethenstraße gelegen, ist unter günstigen Bedingungen sofort anderweit zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres in der Exped.

6957

Ruhrkohlen

lade wieder in Die brich an der Ochsenbach aus.

7586

Gustav Birnbaum, Michelsberg 3.

Simbeeren-Syrup

in jedem beliebigen Quantum, vorzügliche Qualität, empfiehlt billigst

7871

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.

Ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, 1 **Murich** mit Schlüsselbrett und ein sehr starker **Bügeltisch**, alles gebraucht, aber noch gut erhalten, sowie ein **Schneider-Boutique** sind zu verkaufen **Mauritiusplatz 3**, Hinterhaus. 8026

Das **Haus** **Dogheimerstraße 20** ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 bis Abends 6 Uhr.

6769

Zwei frischmelkende gute **Ziegen** sind zu verk. **Dogheimerstraße 20**. 8034

Alle Diejenigen, welche Forderungen an die Hinterlassenschaft des verstorbenen Frachtfuhrmanns **Philipp Blum** zu machen haben, werden gebeten, ihre Rechnungen binnen acht Tagen dem Unterzeichneten einzureichen; desgleichen Diejenigen, welche noch Zahlungen zu leisten haben, solche ebenfalls binnen acht Tagen demselben zu übermachen.

Wiesbaden, den 16. Mai 1867.

8066

W. Eichhorn.

Ausgesetzte Glace-Handschuhe,

schwarz, weiß und farbig, das Paar 30 fr. bei **Anna Rauch**, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

8057

Ziehung der k. k. Oesterr. 1864r fl. 100 Loose

am 1. Juni a. c.

Hauptpreise: fl. 250,000, 25,000, 15,000, 10,000, 2 à 5000, 3 à 2000, 6 à 1000, 15 à 500, 30 à 400. Niedrigster Preis fl. 150.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Ziehung gültig à fl. 2. 15. bei

J. & M. D. Stern,

8085

Webergasse 9.

Frisches Hirschfleisch

8100

bei **Joh. Geyer**, Hoflieferant.

Verlobungskarten — Visittkarten — Einladungskarten
— Menues — Weinarten — Speisarten — Wechsel —
Rechnungs-Formulare — liniirte Papiere — Notenzapier
empfiehlt billigt **Andreas Flocker,**

397

17 Webergasse 17.

Es wird für den Lauf des Sommers 1 leichter, 2spänniger Reisewagen nebst Geschirr für 2 Pferde zu miethen gesucht. — Offerten beliebe man „Pariser Hof“ Nr. 49 zu machen. 8042

Eine Zither ist billig zu verkaufen. Näheres Exped. 5651

Betragene Herrnkleider werden billig verkauft. Näheres Exped. 5767

Schöne buchene und birkenen Erbsenreiser zu verk. Schwalbacherstr. 47. 8056

Ein halber Morgen ewiger Alee (auf dem Leberberg) ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen Sonnenbergerstraße 7. 8065

Geisbergstraße 5 werden alle Arten Puzarbeiten angenommen. 8068

Ein Morgen ewiger Alee am Curjaal ist billig zu verkaufen. Näheres Langgasse 37. 8076

Eine Amsel, 1 hochgelber Kanarienvogel-Hahnen und 1 Rothkehlchen mit Käfig zu verkaufen Schachtstraße 22, 3. Stock. 8021

Oelgemälde.

eine große Parthie älterer und neuerer Meister, darunter sehr passende **Sujets** zur Decorirung von Wirths- und Garten-Localen, sowie auch zwei **Wappen** mit gut erhaltenen Kupferstichen werden wegen Wohnungsveränderung äußerst billig abgegeben in **Mainz, Weihergarten 7, 2r Stock.** 8054

Eine sehr gute frischemelkende **Ziege** zu verkaufen, sowie frische **Ziegenmilch** zu haben. Näheres in der Exped. 8062

Ein gut erhaltenes **Piano** ist um den Preis von 220 fl. zu verkaufen. Näheres in der Exped. 8050

Bei Metzger **Carl Renker**, Metzgergasse 34, ist sehr gutes **Dörrfleisch** per Pfund 24 kr. zu haben. 8046

Zwei einmüßige nußbaumpolirte **Bettstellen**, zwei nußbaumlackirte **Waschkommoden** mit Spiegelaufsatz und zwei **Toilettespiegel** stehen billig zu verkaufen kleine **Schwalbacherstraße 9.** 8044

Mauergerasse 10 sind einige Karrn guter **Pferdewist** zu verkaufen. 8041



Ein schönes 7jähriges **Pferd**, zum Reiten und Fahren geeignet, steht zu verkaufen auf der **Salzmühle bei Bleibich.** 8098

Friedrichstraße 30 ist **Kornstroh** und eine fette **Kuh** zu verkaufen. 8095

Am Sonntag blieb hinter der alten Colonnade ein brauner **Alpaca-Sonnenschirm** liegen. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung alte Colonnade 8 abzugeben. 8045

Ein **Sonnenschirmchen** wurde auf der Bierstadter Chaussee gefunden. Abzuholen gegen die Insertionsgebühr bei der Exped. 8048

Ein **Schlüssel** gefunden und abzuholen bei der Expedition.

Verloren wurde eine kleine, doppelte **Korallenkette** mit goldnem Schloß. Der Finder erhält bei Abgabe derselben eine angemessene Belohnung **Adelhaidestraße 4, 1 Treppe hoch.** 8067

Ein perfectes **Bügelmädchen** findet dauernde Beschäftigung. Näh. **Stiftstraße 9.** 7732

Saalgasse 2 können Mädchen unentgeltlich das Kleidermachen erlernen. 7900

Ein Mädchen, welches das Waschen gründlich versteht, sucht Beschäftigung bei einer Waschfrau oder sonst im Waschen und Putzen. Auch kann ein braves Mädchen ein billiges Stübchen ohne Bett erhalten auf 1. Juni. Näh. **Metzgergasse 35 im 2. Stock.** 8091

Ein zuverlässiges Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres **Schulgasse 5 im 3. Stock.** 8092

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näh. **Wellritzstraße 18, 3. Stock.** Dasselbst wird **Weißzeug** aller Art in Hand- und Maschinenarbeit angefertigt.

Stellen-Gesuche.

Gesucht wird ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist. Näh. Exped. 7668

Eine gebildete, junge Dame sucht Stelle als Gesellschafterin, als Erzieherin bei Kinder, zur Stütze der Hausfrau oder zur Stütze einer alten Dame. Auf **Salair** wird weniger gesehen. Näh. Exped. 7915

Ein braves, reinliches Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle. Näh. **Louisestraße 22 im Hinterhaus.** 7983

Eine gebildete Engländerin wünscht sich als Gouvernante oder Gesellschafterin in einer Familie zu placiren. Einer russischen würde sie den Vorzug geben. Näheres in der Exped. d. Bl. 7988

Ein solides Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und im Nähen und in
Nägarbeit erfahren ist, wünscht eine Stelle bei einer anständigen Familie und
sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair. Näh. Goldgasse 16
im Laden. 7946

Ein Mädchen von gesetztem Alter, das bei 2 Herrschaften 10 Jahre
war, der Küche und dem Haushalt vollständig vorstehen kann, wünscht eine pas-
sende Stelle. Näh. Exp. 7919

Eine perfecte Köchin sucht sofort Stelle. Näheres
in der Exped. 8051

Einige Mädchen, welche der bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen können,
eine gute Köchin nach Mainz gegen hohen Lohn, sowie einige Kammerjungfern
werden gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden bei Frau
Petri, Langgasse 23. 8059

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle auf 1. Juni. Näh. Exp. 8061

Ein anständiges Mädchen, das Kleidermachen kann und sich den häuslichen
Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 7. 8064

Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit über-
nimmt, wird zu miethen gesucht. Näh. Exped. 8078

Ein solides Hausmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht. Näh.
Stiftstraße 7. 8071

Ein 16jähriges, starkes Mädchen vom Lande, das noch nicht gedient hat,
sucht eine Stelle auf gleich oder später. Näh. Exp. 8073

Ein ordentliches Mädchen, das Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht.
Näh. Exped. 8090

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine
Stelle. Näheres Expedition. 8088

Ein Mädchen, das sich allen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres
Emserstraße 2. 8093

Ein braves Mädchen vom Lande, das die Hausarbeit versteht und melken
kann, wird gesucht. Näheres Exped. 8089

Ein reinliches Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird sogleich gesucht.
Näheres Marktstraße 11 im Laden. 8092

Ein braves, solides Mädchen, welches gleich oder später eintreten kann,
sucht eine Stelle. Näheres Helenenstraße 16, 3. Stock. 8093

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und längere Zeit bei einer
Herrschaft gedient hat, wird in die Nähe von Wiesbaden aufs Land gesucht.
Näheres Expedition. 8089

Einer jungen Dame aus anständiger Familie
(Protestantin), die Willens ist auf 4—5 Monate
als Erzieherin resp. Gesellschafterin eines 12jähri-
gen jungen Mädchens mit ins Ausland zu gehen,
kann eine passende Aussicht hierzu eröffnet werden.

Adressen gef. sofort an die Buchhandlung
Jurany & Senfel zu richten. 405

Ein gewandter Kellner, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle auf
gleich oder Aushülfe. Näh. Exped. 7940

Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstraße 28. 6632

Ein guter Lünchergeselle, hauptsächlich guter Farbearbeiter, kann gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung erhalten. Näh. Exped. 8047

Ein gewandter Diener sucht Stelle als Kammerdiener oder zu einer fremden Herrschaft. Näh. Exp. 8060

Ein junger Mensch, der ein angenehmes Aeußere besitzt und serviren kann, sucht eine Stelle als Diener und geht mit auf Reisen. N. Saalgasse 3. 8055

Ein Copist, der auf einer Landoberschultheiserei gearbeitet hat, sucht eine Stelle auf irgend einem Bureau und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 8079

Ein Herrschaftskutscher, der im Reiten und Fahren tüchtig ist, die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle und kann nach Belieben eintreten. Näh. Exped. 8084

Ein braver Junge von 17 Jahren sucht eine Stelle als Hausbursche. Näh. Nerostraße 5. 8080

Ein solider Bursche, der bei der Artillerie gedient hat, sucht eine Stelle als Kutscher oder Reitknecht. Näh. Exp. 8082

Ein junger Mann von 18—20 Jahren, welcher mit Pferden umgehen kann, wird sogleich gesucht; nur solche welche gute Zeugnisse besitzen, können sich melden von 12—2 Uhr No. 5 Sonnenbergerstraße No. 5. 8094

Ein gewandter Diener sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen auf dem Commissionsbureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 8005

Auf ein hiesiges Procuratur-Bureau wird ein Copist gesucht. Näheres in der Expedition. 7879

Ein Kapital von 6—7000 fl. wird gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek gesucht. Näh. Exped. 7929

Logis-Gesuche.

Auf den 1. Juli d. J. suche ich zwei möblirte, große Zimmer in gesunder Lage jährweise zu miethen. Offerten mit genauester Preisangabe erbitte ich franco per Stadtpost. W. Wülfinghoff. 8032

Webergasse 21 im 2. Stock wird ein kleiner Keller zu miethen gesucht. 8102

Dem theilweisen schwarzen Collegen Herrn M . . . zum heutigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche! 8052

(Schierstein.) Meinen schönsten Dank für die 2 Flaschen Wein, der vergossenen Thränen halber. K. D. 8099

Danksagung.

Allen denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden inniggeliebten Kindes, **Elischen Vollmer**, so herzlichsten Antheil nahmen und es zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

8091

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 7¹/₄ Uhr,
Sabbath Morgen " 8 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (H. Beilage zu No. 115.) 17. Mai 1867.

Eröffnung der Sonntagszeichenschule des Gewerbevereins.

Sonntag den 19. Mai des Morgens um 7 Uhr beginnt in der Schule auf dem Michaelsberg der neue Cursus im gewerblichen Zeichnen. Neu aufzunehmende Schüler, welche in eine höhere Classe aufgenommen werden wollen, haben ihre bisher gefertigten Zeichnungen mitzubringen.

Für die Schulcommission:

Dr. E. Hildenbrand.

Für den Vorstand:

Chr. Gaab.

46

Cäcilien-Verein.

25

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töcherschule.

Zu

Damenkleidern

empfehle eine grosse Auswahl in:

Lustre, Mohair, Alpacca,

Toile de laine, Ratley & Armeda,

ferner **Unterrockstoffe**,

schwarze Lyoner Taffetas & Grosgrains.

Chr. Julius Schröder,

8077

grosse Burgstrasse 12.

Botanisir-Loupen mit 1, 2 und 3 Linien empfiehlt

8069

Knaus, alte Colonnade 5 und 6.

Verzinnereien in Kupfer- und Eisengeschirren, sowie alle in mein Fach einschlagende Arbeiten werden schön und dauerhaft gefertigt.

8084

Fr. Machenheimer, Kupferschmied, Goldgasse 8.

Logis: Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Abelhaidstrasse 4 Parterre ist ein grosses möbl. Zimmer zu verm. 6758

Abolphstrasse 3 ist die Bel-Etage auf 1. Juli oder später zu vermieten

Dieselbe besteht aus 7 grossen Zimmern, Küche, nebst Speiselammer, ferner 3 Mansarden, 2 Keller und Holzstall, sowie Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes. 7610

Adolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant mö-
blirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 7581

Adolphshöhe,

Bel-Etage, Salon, 3—4 Zimmer, Küche, Mansarden, Keller, Speicher,
Stallung und Remise zu vermieten. 5669

Adolphstraße 6 im Seitenbau ist der mittlere Stock an eine kinderlose
Familie zu vermieten. 5544

Bleichstraße 11 ist eine Wohnung, worin Wascherei betrieben werden kann
zu der jährlichen Miete von 80 Gulden zu vermieten und kann bald
bezogen werden. 8081

Bierstadterstraße 15a ist in meinem Landhause die Parterre-Wohnung zu
vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adolphstraße 12 bei

Daniel Beckel. 6601

Gr. Burgstraße 12 ist der zweite Stock zu verm. 5346

Al. Burgstraße 12 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche und Man-
sarden zu vermieten und gleich zu beziehen. 7473

Dambachthal 1, 2. St., ist ein großes, möblirtes Zimmer zu verm. 7844

Dohheimerstraße 8 sind mehrere vollständige Logis, sowie eine Scheuer
und ein Stall für 4 Pferde zu vermieten und gleich zu beziehen. 5560

Dohheimerstraße ist ein möblirtes Zimmer Parterre zu verm. N. E. 7701

Elisabethenstraße 7b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern,
Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu
vermieten. Näheres bei Herrn Dr. Petzsch, 3. Stock. 6602

Ellenbogengasse 8 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 6197

Emserstraße 2, Seitenbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche
sogleich zu vermieten. 7423

Emserstraße 20 ist eine Wohnung zu vermieten. 7758

Faulbrunnenstraße 3 eine Mansarde an eine einzelne Person zu verm. 6251

Faulbrunnenstraße 4 Parterre ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 7850

Faulbrunnenstraße 5 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 7720

Faulbrunnenstraße 10 ist ein unmöbl. Parterrezimmer zu verm. 7886

Friedrichstraße 27, Ecke der Neugasse, ist eine möblirte Parterre-Woh-
nung von 5 Zimmern mit 4—5 Betten nebst eingerichteter Küche und Be-
dientenzimmer sogleich an eine Familie zu vermieten; jedoch können die Zim-
mer getheilt abgegeben werden. 5975

Friedrichstraße 28 sind zwei Dachstube zu vermieten. 6628

Friedrichstraße 35 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
2 Mansarden und übrigen Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres
daselbst. 5504

Friedrichstraße 37 im Hinterhaus bei Hch. Dörr ist ein Logis zu ver-
mieten. Zu erfragen daselbst. 8083

Geisbergstraße 14 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 7888

Goldgasse 8 ist ein möblirtes Schlafzimmer zu vermieten. 7403

Goldgasse 21 ist ein Laden zu vermieten. 5727

Grünweg 3 (Villa Königshaus) ist 2 Stiegen hoch ein schönes, großes Zim-
mer und 2 Mansarden nebst Küche und Zubehör mit auch ohne Möbel an
1 oder 2 ruhige Personen zu vermieten. 8097

Sainerweg 7a (Landhaus)

Parterre und Bel-Etage sind möblirte Wohnungen, jede mit 5 Zimmern, 1
Salon, Balcon und Küche, zu vermieten. 7649

- Heidenberg 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8043
 Heidenberg 17 im 1. Stock ist eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche, Kammern und sonstigem Zubehör gleich oder 1. Juli zu verm. 6706
 Heidenberg 19 sind 2 Logis zu vermieten. 6606
 Helenenstraße 1 ist ein schönes möbl. Zimmer auf 1. Juni zu verm. 7677
 Helenenstraße 7 im 2. Stock ist ein elegant möblirter Salon nebst sonstigen Zimmern getrennt oder zusammen zu vermieten. 6845
 Helenenstraße 7 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 5578
 Helenenstraße 16 im 3. Stock ist ein großes, freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 7660
 Helenenstraße 22 ist eine Parterrewohnung auf 1. Juli zu verm. 5267
 Helenenstraße 25 sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 5808
 Herrnmühlgasse 1 erste Etage sind 2 Zimmer zu vermieten. 5734
 Hochstätte 9 ist auf 1. Juli ein Logis zu vermieten. 5674
 Kapellenstraße 5 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. 5316
 Kapellenstraße 6 sind 4 gut möblirte Zimmer mit eingerichteter Küche etc. zu vermieten. 7037
 Kirchgasse 4 ist die Vel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 5317
 Kirchgasse 5 im Hinterhaus ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt zu vermieten; wird auch einzeln abgegeben. 8053
 Kirchgasse 25 sind Wohnungen mit und ohne Werkstätten auf gleich oder später zu vermieten. 7003
 Langgasse 4 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4832
 Langgasse 8c, in meinem neuerbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung nebst Zubehör per 1. Juli billig zu vermieten.
 Maier Liebmann, Launusstr. 55. 5910
 Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 6607
 Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3535
 Langgasse 34 eine Stiege hoch ist ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 5349

Leberberg 4

- ist die Vel-Etage und Parterrewohnung, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küchen und sonstigen Zubehör, möblirt, gleich zu vermieten. 7241
 Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung gleich auch später zu verm. 7375
 Louisenplatz 6, Parterre links, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6819
 Louisenstraße 7 ist vom 1. Mai an eine möblirte Familien-Wohnung zu vermieten. 5978
 Louisenstraße 18 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7017
 Louisenstraße 29 im Seitenbau ist ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7833
 Louisenstraße 35 Vel-Etage sind Zimmer u. Cabinet möbl. zu verm. 7854
 Mainzerstraße 26 eine vollständige, kleine, freundliche Wohnung zu verm. 6765

Marktstraße 24

- ist ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 5025

- Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und
tann gleich bezogen werden. 6610
- Mauergasse 1, 2 Tr., ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8086
- Nichelsberg 18 ist ein Logis auf 1. Juni zu vermieten. 8097
- Moritzstraße 4 ist eine vollständige Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Juli
zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30, 4. Stock. 7587
- Moritzstraße 5 im Hinterbau ist eine geräumige Wohnung zu vermieten
und den 1. Juli zu beziehen. 6291
- Moritzstraße 6 sind mehrere Logis von 2—4 geräumigen Stuben nebst den
dazu gehörenden Räumen auf 1. Juli zu vermieten. 7829
- Moritzstraße 9 ist eine Mansardwohnung sogleich zu vermieten. 7237
- Mühlgasse 9 ist der 3. Stock an eine stille Familie auf den 1. Juli zu
vermieten. 5788
- Nerostraße 10 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 7621
- Nerostraße 13 ist eine Dachkammer zu vermieten. 7836
- Nerostraße 19 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und
Küche, auf gleich zu vermieten. 6779
- Nerostraße 24 im Vorderhaus ist auf 1. Juli ein Logis zu verm. 7971
- Nerostraße 33 ist die Bel-Etage, welche seither als Wirthschaftslocal benutzt
wurde, sofort oder auf 1. Juli mit allem Zubehör entweder als Wirthslocal
oder als Wohnung anderweit zu vermieten. 7191
- Nerostraße 33 ist im 3. Stock eine Wohnung, 1 Zimmer, 2 Rabinette, Küche,
2 Mansarden nebst allem Zubehör, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 7397
- Neugasse 3 ist das von Procurator Travers bewohnte Logis anderweit
zu vermieten. 5726
- Neugasse 11 bei Frau Liebel Wittwe ist ein schön möblirtes, großes Zim-
mer zu vermieten. 7414
- Oranienstraße 2 ist ein freundliches möblirtes Zimmer zu verm. 7099
- Oranienstraße 16 im Hinterhaus sind 2 Zimmer, Küche u. gleich zu ver-
mieten. Näh. daselbst. 7357
- Platter Chaussee 1 ist eine freundliche Dachwohnung billig zu vermieten
und gleich zu beziehen. 5850
- Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten. 6612
- Rheinstraße 7 ist vom 1. Juni l. J. ab die elegant
möblirte Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche,
Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. —
- Ebendaselbst sind vom 1. Juli l. J. ab Parterre 4
Zimmer mit Zubehör abzugeben. Auch können Stallung
und Bedientenzimmer beigegeben werden. 6059
- Rheinstraße 10 im 3. Stock 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 7026
- Rheinstraße 36 Parterre sind möblirte Zimmer billig zu verm. 7653

A louer

- Rheinstrasse 40, au coin de la rue Oranienstrasse un salon élégant
et 2 ou 3 chambres garnies, au premier (bel-étage) — ensemble on
séparé — à des personnes respectables. 7792
- Röderallee 2 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli
zu vermieten. Näh. Stiftstraße 4. 7894
- Röderallee 16 ist ein Logis von 3—4 Zimmern mit allen Bequemlichkei-
ten und ein kleineres zu vermieten. 5531
- Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7021
- Röderstraße 35 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und
Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nerostraße 26. 6537

Römerberg 5 ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu verm. 6888
 Römerberg 15 ist der 1. Stock mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. 6965
 Römerberg 31 ist ein Logis mit Pferdestall auf gleich zu vermieten. 7444
 Saalgasse 30 im Hinterbau ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 8070
 Schillerplatz 4 Parterre ist ein elegant möblirtes Zimmer und Cabinet
 sogleich zu beziehen. 7941

Schwalbacherstraße 14 ist ein Zimmer nebst Cabinet möblirt zu verm. 6009
 Schwalbacherstraße 21a möbl. Zimmer zu vermieten. 6768
 Schwalbacherstraße 37 sind möblirte Zimmer auch Küche zu verm. 8058
 Schwalbacherstraße 39, hohes Parterre, ist eine hübsche Wohnung von
 4 Zimmern, Küche, Kammern, Holzstall und Bleichplatz 2c., auf den 1. Juli
 zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 7344

Sonnenbergerstraße 4 im oberen Haus sind möblirte
 Zimmer zu vermieten. 7596

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Steingasse 8 Bel-Etage ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von
 3 Zimmern, Mansarde, Küche 2c. zu vermieten und sofort zu beziehen.
 Näh. bei Ph. Jac. Bauer, Friedrichstraße 37 im 2. Stock. 7552

Steingasse 22 ist ein freundliches Zimmer möblirt zu vermieten. 7908

Eine Wohnung Stiftstraße 1,

elegant möblirt, bestehend aus Salon, 2 Zimmern, Küche 2c., ist zu vermieten
 und gleich zu beziehen. 6513

Stiftstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör,
 mit Benutzung der Bleiche, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 7678

Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zu-
 behör sofort zu vermieten. 6616

Taunusstraße 12 sind mehrere einfache möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 8014

Taunusstraße 43 ist die Bel-Etage mit Zubehör sogleich zu vermieten.
 Näh. Webergasse 6 bei E. Christmann jun. 6427

Untere Webergasse 22 ist der 3. Stock ganz oder ge-
 theilt zu vermieten. 6939

Wellritzstraße 8 Parterre sind 2 ineinandergehende Zimmer unmöblirt so-
 gleich zu vermieten. 5993

Wellritzstraße 20 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus
 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 5583

Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und
 Remise sofort zu vermieten. 6619

Wilhelmstraße 6a im 4. Stock ist ein mittelgroßes, heizbares Zimmer,
 nach der Straße gelegen, ohne Möbel, jahrweise zu vermieten und täglich
 Vormittags bis 12 Uhr einzusehen.

Mein seitheriges Geschäftslocal ist bis zum 1. Juni
 anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Woh-
 nung kann später dazu gegeben werden.

6620 J. Herk, Marktstraße 13.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 6386

Eine vollständige Wohnung von 5 Zimmern, Bel-Etage, sowie außerdem einige gute Haushaltungskeller zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 5769

In meinem neu erbauten Hause in der Lehrstraße ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern mit allem Zubehör, auf den 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. Nerostraße 38 bei G. Bach. 5328

Eine freundliche Wohnung,

bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche und allem sonstigen Zubehör, ist möblirt oder unmöblirt, auch getheilt, billig zu vermieten. Näh. Exp. 6652

In der oberen Rheinstraße sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 8063

Ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel ist zu vermieten. N. Exp. 7881

Vier möblirte Zimmer nebst Küche in der Nähe des Cursaals sind zu vermieten. Näh. Exp. 7679

Eine Bel-Etage, enthält 8 Zimmer mit Küche, schön möblirt, ist zu vermieten. Näh. Exped. 8022

Ein sehr schönes, einfach möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Näh. bei Schuhmacher Strauß, Langgasse 23. 8096

Ein geräumiger Laden mit Comptoir ist mit oder ohne darin befindlichem Geschäfte auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Expedition. 8072

In Dieblich, Marktstraße 241 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche, Keller, 2 Mansarden, Waschküche &c. auf den 1. October l. J. zu vermieten. Näh. Exped. 7834

Zu vermieten

mehrere schöne Wohnungen mit Aussicht auf den Rhein im Hotel Belevue in Dieblich. 6503

Paris.

Board and lodging can be had in a french family, in a central situation, on reasonable terms. Also a furnished apartment of 4 rooms and a kitchen, with or without attendance. Address H. R. office of this paper. 7963

In einer französischen Familie finden Fremden Kost und Logis oder eine abgeschlossene, aus 4 Zimmern und einer Küche bestehende Wohnung. Näheres schriftlich unter H. R. in der Exped. 7963

2 Gymnasiafen, sowie einjährige Militärs können Logis erhalten Heidenberg 40. 6505

Helenenstraße 14, Hinterh., können reinl. Arbeiter Schlafstellen erhalten. 8049

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten. Näh. Heidenberg 16. 8094

Goldgasse 8 ist ein Magazin und eine heizbare Dachkammer zu verm. 7373

Ein Rohlenmagazin mit vollständigem Logis, Pferdestall, Heuboden ist auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Exp. 7436

Rirchgasse 5 kann ein Theil vom Stall für ein Reitpferd abgegeben werden. 8053

Marktstraße 24 ist ein Keller zu vermieten. 8027

Friedrichstraße 30 sind Logis, Werkstätte, Stall u. Remise zu verm. 8095

Die Rache des Spaniers.

(Fortsetzung aus Nr. 114.)

Die Geisteskrankheit meines Freundes war gewiß traurig, noch schrecklicher aber war der Ton seiner Stimme und der Ausdruck seines Blickes, den ich nicht zu beschreiben vermag. Ich überredete mich jedoch, die Liebflosungen Donna Luisa's würden, wenn sie nur erst wieder gefunden sei, seinem Verstande das verlorene Gleichgewicht wiedergeben.

Ich befahl einem Peon, uns Pferde zu schaffen und zog Oswald zu dem alten Eschiverra, der sich vergebens bemühte, die Soldaten in der Posada zum Aufbruche zu bewegen. Jedermann wußte, daß die Indianer nicht weit entfernt waren, daß binnen einer Stunde vielleicht ihre wilden Schaaren erscheinen würden und alle Weißen, die sie in der Ebene fänden, mit ihren langen Lanzen Bekanntschaft machen müßten. Auf der andern Seite reichten die Befestigungen der Posada, so schwach sie auch waren, vollkommen hin, diese Wilden zurückzuhalten, deren Pferde vor jedem Graben zurückschrecken und die selbst nicht zu fürchten sind, wenn sie zu Fuß kämpfen. Die Leute um Don Josa her, waren deshalb so fest entschlossen, sich nicht über die Verschanzungen hinaus zu wagen, daß ich die Hoffnung aufgab, unsere Befreiungsversuche sogleich zur Ausführung zu bringen.

„Bieten Sie einem Jeden ein Duzend Dollars“, sagte ich zu Sennor Eschiverra; „jede Minute kostet uns weit mehr“.

„Junger Mann“, antwortete der alte Kaufmann, „glauben Sie, ich zähle meine Pfaster, wenn es sich um die Rettung meiner Tochter handelt? Ich würde gern mein ganzes Vermögen hergeben, um mein liebes Kind von Neuem in meine Arme schließen zu können; wenn ich aber auch jedem dieser Männer zwölf Unzen Gold böte, statt eben so viele Pfaster, sie können den Werth des Geldes zu wenig, als daß dieser Lohn sie veranlassen könnte, auch nur einen Schritt mehr zu thun. Ich werde ihnen eine Versprechung machen, die in ihren Augen lockender sein dürfte“.

Darauf rief er den Soldaten laut zu: „Ihr wißt, daß der Gouverneur Euch unter meinen Befehl gestellt hat und daß die geringste Insubordination, das geringste Vergehen Euch schwerer Strafe aussetzen würde, aber in einem Falle wie der vorliegende, will ich nicht zu Drohungen greifen. Ich erkläre also, und Ihr wißt, daß mir jedes Versprechen heilig ist, daß alle die, welche mir folgen, einen Recado, einen Zaum und neue Sporen, sowie eine Kanne Braumwein erhalten werden“.

Das letzte Argument brachte eine zauberische Wirkung hervor und die Soldaten riefen einstimmig, daß sie bereit wären, Don Josa zu folgen. Als bald sah man zwanzig Cavaleros sich in der Ebene zerstreuen und die Laffos schwingen, um die Pferde zurückzubringen, welche umherweideten; zwei Minuten später waren alle unsere Leute im Sattel und entfernten sich schnell von der Posada.

Der Mond war aufgegangen und schwamm schweigend hinter dicken Wolken hin. In einiger Entfernung von uns galoppierte eine Anzahl wilder Pferde; an den Seiten galoppirten die Tiralleurs, welche ihre Recognoscirungen so weit als möglich ausdehnten. Wir hatten, um zu dem alten Gaucho zu gelangen, einen andern Weg eingeschlagen, als auf welchem ich früh angekommen war, und waren nur noch etwa vier oder fünf Meilen von der Hütte entfernt, als einer unserer Tiralleurs mit verhängtem Zügel zu uns galoppierte, um uns zu sagen, daß er in einem Loche, links vom Wege, einen Leichnam gesehen habe, den ein böser Geist bewache. Da ich wußte, daß die Pampas-Helden sehr abergläubisch sind, wie alle Menschen, die sich allein mitten in einem wilden Lande befinden, so gab ich meinem Pferde beide Sporen und ritt in Begleitung Oswalds auf die schreckliche Erscheinung zu. Nachten und Winkeln lockte mich an die Stelle, die ich suchte und ich bemerkte wirklich auf einem Haufen

frisch aufgegrabener Erde den Leichnam — Teobaldo's, den sein Hund aus dem nicht tiefen Grabe hervorgescharrt hatte, in das der Mörder ihn in der vergangenen Nacht gelegt. Das arme Thier, das der Alte für todt dagelassen, hatte zwei schreckliche Wunden am Leibe und schien dem Tode nahe zu sein. Neben ihm lag ein ungeheurer Geier, den der Hund wahrscheinlich erbeissen hatte, um ihn zu hindern, an den sterblichen Resten des jungen Jägers zu fressen. Mich jammerten die Leiden des armen Hundes und ich machte denselben ein Ende, indem ich ihn erschoss.

Oswald betrachtete diese Scene mit Staunen und Entsetzen. Da wir keine Zeit zu verlieren hatten, so jagten wir unsern Gefährten so schnell als möglich wieder nach. Kaum waren wir wieder an der Spitze der Colonne angekommen, als ein Knabe, zu Fuße, athemlos und bestürzt sich fast vor die Füße unserer Pferde warf und rief: „los Indios! los Indios!“

Ein panischer Schrecken bemächtigte sich unserer Soldaten und wenn sie nicht augenblicklich die Flucht ergriffen, so lag die Schuld einzig daran, daß sie nicht wußten, nach welcher Seite hin sie ihren Feinden entziehen sollten. Fragen folgten auf Fragen und Flüche antworteten den Ausrufungen von Schrecken und Angst. Von Subordination war keine Spur mehr und die Leute, die taub blieben bei der Stimme ihrer Befehlshaber, hielten Rath, um sich über die Mittel zu besprechen, wie sie sich der Gefahr entziehen könnten. Diese Unordnung riß wie mit einem Zauberschlage Oswald aus seiner Apathie und schien ihm seinen völligen Verstand wiederzugeben. Er trat mitten unter die Soldaten, hielt ihnen ihre Feigheit vor, befahl und bat, und stellte auch wirklich einen Anschein von Disciplin wieder her. Man rief den Knaben, fand ihn unter den Pferden, legte ihm wiederholt Fragen vor, ohne eine andere Antwort von ihm zu erhalten, als: „Si, Sennor, los Indios! los Indios!“ Der arme Junge schien den Verstand verloren zu haben. Bis dahin hatte ich nicht Zeit gehabt, ihn zu betrachten; als ich aber seine Stimme hörte, trat ich hinzu und erkannte sogleich in ihm meinen Führer vom vorigen Tage. Sobald ich ihn einigermaßen beruhigt hatte, fragte ich ihn nach seinen Freunden in der Hütte.

„Alle ermordet!“ antwortete er, indem er beide Hände gen Himmel streckte. „Großer Gott!“ rief Don Josa aus, „und meine Tochter, meine Tochter, haben die Wilden sie auch ermordet? Sage mir, daß sie verschont wurde, sage mir, daß sie noch lebt, und ich gebe Dir für dies einzige Wort tausend Piafter.“

Der Schrecken hatte die Sprache des jungen Gaucho so gelähmt, daß er wiederum statt aller Antwort nur die Worte herstammeln konnte: „los Indios! los Indios!“

Der Wind trug uns einen Brandgeruch zu und bald erleuchtete sogar den Himmel ein heller Feuerschein.

„Es ist die Hütte, in der ich geboren wurde“, rief der Knabe endlich, indem er in Thränen ausbrach.

Ein schrecklicher Gedanke schoß mir durch den Kopf. Ich glaubte, Donna Luisa könne sich noch in der Hütte befinden und wir setzten sie vielleicht der Gefahr aus, in dem Hause zu verbrennen, wenn wir nicht eilten, sie der Gefahr zu entreißen.

„Hundert Dollar für den, welcher zuerst an dem brennenden Hause ankommt!“ rief ich, indem ich meinem Pferde die Sporen in den Leib drückte.

Oswald, Don Josa, der Capitain unseres Detachements und ein junger Gaucho waren die Einzigen, die mir folgten. In weniger als zehn Minuten erreichten wir die Hütte, die eine Erhöhung bis dahin unseren Blicken entzogen hatte. (Schluß f.)